

INHALTS- VERZEICHNIS

Terminplan

- I. Phase: **Wahlvorbereitung**
Einverständniserklärung Pfarrgemeinderatswahl
Vorläufige Kandidatenliste Pfarrgemeinderatswahl
Auskunft aus der Wählerliste
Endgültige Kandidatenliste Pfarrgemeinderatswahl
Bekanntgabe des Termins/Aufforderung zur Wahl des Pfarrgemeinderates
Antrag auf Ausstellung von Briefwahlscheinen
Briefwahlschein Pfarrgemeinderat
Hinweise zur Durchführung der Briefwahl
- II. Phase: **Wahl**
Stimmzettel Pfarrgemeinderat
- III. Phase: **Nach der Wahl**
Wahlniederschrift zur Pfarrgemeinderatswahl
Bekanntgabe des Wahlergebnisses Pfarrgemeinderat
Amtliche Mitteilung/Meldebogen des Pfarrgemeinderates
Änderungsmitteilung
- Anlage** Zählliste

Terminplan Wahlen 2018 (KV, PGR, TgV)

Terminplan für die Wahlen des Kirchenvorstands, des Pfarrgemeinderats und der Teams gemeinsamer Verantwortung im

Bistum Hildesheim

am 10./11. November 2018

Datum		Zuständig
spätestens 12. August 2018	Beantragung der Wahl eines Pastoralrats	Bisheriger KV/Pastoralrat
spätestens 26. August 2018	Bildung des Wahlvorstandes (§5 WahIO KV; §5 WahIO PGR). Es wird empfohlen, den Wahlvorstand bereits vor Beginn der Sommerferien (28.Juni – 8. August 2018) zu bilden.	Pfarrer Kirchenvorstand Pfarrgemeinderat
spätestens 09. September 2018	Aushang der vorläufigen Kandidatenliste für die Dauer von zwei Wochen mit dem Hinweis, dass Ergänzungsvorschläge innerhalb von zwei Wochen abgegeben werden können (§7 Abs. 4 WahIO KV; §7 Abs. 4 WahIO PGR).	Wahlvorstand
spätestens 16. September 2018	Hinweis auf Veröffentlichung der vorläufigen Kandidatenliste während der Gottesdienste (§7 Abs. 5 WahIO KV, §7 Abs. 5 WahIO PGR).	Pfarrer
spätestens 23. September 2018	Abgabe von Ergänzungsvorschlägen (§8 WahIO KV; §8 WahIO PGR).	Kirchengemeindeglieder
spätestens 30. September bis 07. Oktober 2018	Möglichkeit zur Auskunft über die Wählerliste (§6 Abs. 2 WahIO; §6 Abs. 2 WahIO PGR).	Wahlvorstand
spätestens 30. September 2018	Mitteilung über Zeit und Ort der Auskunftsmöglichkeit (§6 Abs. 3 WahIO KV; §6 Abs. 3 WahIO PGR).	Wahlvorstand
spätestens 07. Oktober 2018	Einsprüche gegen die Wählerliste (§ 6 Abs. 4 WahIO KV; §6 Abs. 4 WahIO PGR).	Kirchengemeindeglieder
spätestens 10. Oktober 2018	Entscheidung über Einsprüche gegen die Wählerliste (§6 Abs. 4 WahIO KV; §6 Abs. 4 WahIO PGR).	Wahlvorstand
14. Oktober 2018	Veröffentlichung der endgültigen Kandidatenliste (§9 Abs. 2 WahIO KV; §9 Abs. 2 WahIO PGR; §8 Abs. 2 WahIO TgV).	Wahlvorstand
spätestens 14. Oktober 2018	Aufforderung zur Wahl durch Aushang und Bekanntmachung mit Hinweis auf Möglichkeit der Briefwahl (§10 WahIO KV; §10, §13 Abs. 3 WahIO PGR; §9, §11 WahIO TgV).	Pfarrer Wahlvorstand
spätestens 10. November 2018, 18.00h	Eingang des Wahlbriefumschlags (§16 WahIO KV; §14 WahIO PGR).	Kirchengemeindeglieder
10./11. November 2018	Wahl	Kirchengemeindeglieder
18. November 2018	Bekanntmachung des Wahlergebnisses und Hinweis auf Einspruchsmöglichkeit (§20 WahIO KV; §16 WahIO PGR).	Pfarrer Wahlvorstand
spätestens 25. November 2018	Wahleinsprüche (§21 Abs. 1 WahIO KV; §17 Abs. 1 WahIO PGR).	Kirchengemeindeglieder
spätestens 09. Dezember 2018	Entscheidung über Wahleinsprüche (§21 Abs. 2 u. 3 WahIO KV; §17 Abs. 2 u. 3	Kirchenvorstand

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2018

	WahlO PGR)	
spätestens 23. Dezember 2018	Berufung von PGR-Mitgliedern (§20 WahlO PGR)	Pfarrer
Spätestens 13. Januar 2019	Einladung zu konstituierenden Sitzung des neugewählten PGR (§21 WahlO PGR)	Pfarrer
spätestens 11. Februar 2019	Einladung zur konstituierenden Sitzung des neugewählten Kirchenvorstands (§24 WahlO KV)	Kirchenvorstandsvorsitzender Pfarrer

Phase I Wahlvorbereitung

Ein Wahlvorstand ist frühzeitig, nach Möglichkeit noch vor dem spätesten Termin (26. August 2018), zu bilden. Dem Wahlvorstand obliegt nach § 5 Wahlordnung die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung der Wahl. **Er nimmt die Aufgaben sowohl für die Pfarrgemeinderats- als auch für die Kirchenvorstandswahl wahr.** Dem Wahlvorstand gehören an:

1. der leitende Geistliche
2. ein oder zwei vom Kirchenvorstand zu wählende Mitglieder der Kirchengemeinde
3. ein oder zwei vom Pfarrgemeinderat zu wählende Mitglieder der Kirchengemeinde.

Die Mitglieder nach Nr. 2 und Nr. 3 müssen wahlberechtigt sein und dürfen selbst nicht zur Wahl stehen. Sie sollen nicht personenidentisch sein.

Aus der Mitte des Wahlvorstandes ist ein Vorsitzender zu wählen.

Zunächst ist es Aufgabe des bestehenden Pfarrgemeinderates, die vorläufige Kandidatenliste zu erstellen. Dabei soll der bisherige Kirchenvorstand mit einbezogen werden, um geeignete Frauen und Männer zu finden. Außerdem lassen sich durch die Pfarrversammlung Vorschläge einholen. Möglicherweise gibt es auch in den Gruppen und Verbänden der Pfarrgemeinde Überlegungen, wer ihre Anliegen im Kirchenvorstand vertreten soll. Der Wahlvorstand sollte dafür Sorge tragen, dass bereits durch die vorläufige Kandidatenliste die Weichen für die künftige Arbeit richtig gestellt werden.

- 1. Schritt:** Der bestehende Pfarrgemeinderat erstellt die vorläufige Kandidatenliste. Er holt die Einverständniserklärung der Kandidatinnen und Kandidaten ein. Durch einen vom Vorsitzenden des Wahlvorstandes zu unterzeichnenden Wahlaushang macht er seinen Vorschlag in der Pfarrgemeinde bekannt.

Formulare: Einverständniserklärung Pfarrgemeinderat
Vorläufige Kandidatenliste Pfarrgemeinderat

- 2. Schritt:** Der Wahlvorstand fordert die Pfarrgemeinde, ihre Gruppen und Einrichtungen auf, diese Liste zu prüfen, ob die Gruppen und Anliegen durch Personen vertreten sind. Über Kanzelverkündigung, schriftliche Information ... wird darauf hingewiesen, dass die Wahlberechtigten das Recht haben, Ergänzungsvorschläge abzugeben (§ 8 Wahlordnung).

- 3. Schritt:** Der Wahlvorstand teilt nach ortsüblicher Bekanntmachung rechtzeitig mit, dass aus der Wählerliste spätestens sechs Wochen vor dem Wahltag (30. September 2018) für die Dauer einer Woche Auskunft begehrt werden kann (§ 6 Wahlordnung).

Formular: Auskunft aus der Wählerliste

- 4. Schritt:** Der Wahlvorstand veröffentlicht die endgültige Kandidatenliste. Der Wahlvorstand bedient sich der Wege der Öffentlichkeitsarbeit: Kanzelverkündigung, Aushang am Schwarzen Brett, Schaukasten, Pfarrnachrichten, Lokalpresse und digitale Medien. Der Wahlaushang ist verpflichtend.

Formular: Endgültige Kandidatenliste

- 5. Schritt:** Den Wahlberechtigten ist die Zeit und der Ort der Wahl bekannt zu machen.

Formular: Bekanntgabe des Termins/Aufforderung zur Wahl

Denen, die am Samstag/Sonntag, dem 10./11. November 2018 nicht zum Wahllokal kommen können, ist dennoch durch die **Briefwahl** die Beteiligung an der Wahl möglich. Der Wahlvorstand macht diese Möglichkeit bekannt.

Auf einen bestimmten Antrag hin sind Briefwahlscheine zu erteilen.

Formular: Antrag auf Ausstellung von Briefwahlscheinen

Der Wahlvorstand bereitet die Briefwahlunterlagen vor, die im Pfarrbüro abgeholt werden können oder zugesandt werden. Die Namen der Briefwählerinnen und -wähler werden im Wählerverzeichnis (Wählerliste) gekennzeichnet.

Briefwahlunterlagen (§14 Wahlordnung in Verbindung mit § 14-16 Wahlordnung für Kirchenvorstände)

Für die ordnungsgemäße Durchführung der Briefwahl sind folgende Briefwahlunterlagen vom Wahlvorstand vorzubereiten und nach Antragstellung dem Wähler/der Wählerin auszuhändigen:

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2018

- Briefwahlschein für die Pfarrgemeinderatswahl Formular
- Stimmzettel für die Pfarrgemeinderatswahl Formular
- Briefumschlag (gekennzeichnet) für den Pfarrgemeinderats-Stimmzettel
- Briefumschlag für Stimmzettel und Briefwahlschein
- Hinweise zur Durchführung der Briefwahl Formular

Achtung: Sofern die Wählerin/der Wähler per Briefwahl nicht nur an der **Pfarrgemeinderatswahl**, sondern auch an der **Kirchenvorstandswahl** teilnehmen möchte, sind ihr/ihm zusätzlich die entsprechenden Briefwahlunterlagen zur Kirchenvorstandswahl zuzusenden, die sich im Formularblock Kirchenvorstandswahl befinden.

In der Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrgemeinde werden Ort und Zeitpunkt der Wahl sowie die Kriterien des aktiven Wahlrechtes (Alter etc.) bekannt gemacht.

Einverständnis zur Aufstellung als Kandidat zum
Pfarrgemeinderat

Ich erkläre hiermit mein Einverständnis zur Aufstellung als Kandidat für die Wahl des Pfarrgemeinderates. Ich bin bereit, gegebenenfalls die Wahl anzunehmen.

Familienname _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Beruf _____

Adresse _____

Ort und Datum _____

Unterschrift

Einverständnis zur Aufstellung als Kandidat zum
Pfarrgemeinderat

Ich erkläre hiermit mein Einverständnis zur Aufstellung als Kandidat für die Wahl des Pfarrgemeinderates. Ich bin bereit, gegebenenfalls die Wahl anzunehmen.

Familienname _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Beruf _____

Adresse _____

Ort und Datum _____

Unterschrift

Auskunft aus der Wählerliste

Für die am 10./11. November 2018 stattfindende Wahl des Kirchenvorstandes und Pfarrgemeinderates der Pfarrgemeinde _____ wird bekannt gegeben, dass eine Wählerliste aufgestellt worden ist. Diese enthält die Namen aller Wahlberechtigten unter Angabe des Hauptwohnsitzes.

Alle Wahlberechtigten haben das Recht, die Richtigkeit und Vollständigkeit ihrer in der Wählerliste eingetragenen personenbezogenen Daten zu prüfen. Zu diesem Zweck können Sie beim Vorsitzenden des Wahlvorstandes bis zum _____ persönlich Auskunft aus der Wählerliste, beschränkt auf die eigenen personenbezogenen Daten, verlangen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Einsprüche gegen die Wählerliste nach Ablauf der vorgenannten Frist unzulässig sind.

_____, _____
(Ort) (Datum)

Der Wahlvorstand

Vorsitzende(r)

Adresse des/der Vorsitzenden:

Bekanntgabe des Termins/ Aufforderung zur Wahl des Pfarrgemeinderates

Am **10./11. November 2018** werden die Pfarrgemeinderäte neu gewählt.

Für die Pfarrgemeinde _____ in

_____ wird bekannt gegeben:

Wahlzeiten: am **10. November 2018** von _____ Uhr bis _____ Uhr

am **11. November 2018** von _____ Uhr bis _____ Uhr

Wahllokale: _____

Wahlberechtigt für die Wahl des Pfarrgemeinderates sind alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag **mindestens 16 Jahre alt** sind.

Für den Pfarrgemeinderat müssen in dieser Pfarrgemeinde _____ Mitglieder gewählt werden.

Jeder Wähler darf höchstens _____ Namen ankreuzen (Zahl der insgesamt zu wählenden Pfarrgemeinderatsmitglieder). Es dürfen auch weniger Namen angekreuzt werden (§ 14 der Wahlordnung für die Pfarrgemeinderäte in Verbindung mit § 15 Abs. 2 der Wahlordnung für die Kirchenvorstände).

Auf Antrag werden Briefwahlunterlagen erteilt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Wahlvorstand (Pfarrbüro).

Datum

Unterschrift des/der Vorsitzenden des Wahlvorstandes

Antrag auf Ausstellung eines Briefwahlscheines

Als Wahlberechtigte(r) können Sie einen Briefwahlschein erhalten. Dieser Antrag ist so frühzeitig zu stellen, dass nach Erhalt der Briefwahlunterlagen eine rechtzeitige Stimmabgabe noch möglich ist.

An den
Wahlvorstand der Pfarrgemeinde

Hiermit beantrage ich

Vorname

Name

Straße

PLZ, Ort

die **Ausstellung eines Briefwahlscheines** zur

- Pfarrgemeinderatswahl
- Kirchenvorstandswahl

am 10./11. November 2018.

Die Briefwahlunterlagen

- werden von mir persönlich abgeholt.
- sollen an meine oben stehende Anschrift gesandt werden.
- sollen an folgende Anschrift gesandt werden:

Ort, Datum

Unterschrift

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2018

Verlorengegangene Wahlscheine werden nicht ersetzt

BRIEF – WAHLSCHEIN

für die Wahl zum **Pfarrgemeinderat**
am 10./11. November 2018

Herr/Frau _____

geboren am _____

kann mit diesem Wahlschein teilnehmen an der Briefwahl zum
Pfarrgemeinderat der Pfarrgemeinde

Name der Pfarrgemeinde und Ort

Datum

(Vorsitzende(r) des Wahlvorstandes)

Erklärung zur Briefwahl

Ich erkläre, dass ich den beigefügten Stimmzettel persönlich gekennzeichnet habe.

_____, _____
Ort Datum

(Unterschrift des Wählers oder der Vertrauensperson)

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2018

Verlorengegangene Wahlscheine werden nicht ersetzt

BRIEF – WAHLSCHEIN

für die Wahl zum **Pfarrgemeinderat**
am 10./11. November 2018

Herr/Frau _____

geboren am _____

kann mit diesem Wahlschein teilnehmen an der Briefwahl zum
Pfarrgemeinderat der Pfarrgemeinde

Name der Pfarrgemeinde und Ort

Datum

(Vorsitzende(r) des Wahlvorstandes)

Erklärung zur Briefwahl

Ich erkläre, dass ich den beigefügten Stimmzettel persönlich gekennzeichnet habe.

_____, _____
Ort Datum

(Unterschrift des Wählers oder der Vertrauensperson)

Hinweise zur Durchführung der Briefwahl

Liebe Briefwählerin!
Lieber Briefwähler!

Wir dürfen Sie bitten, bei der Briefwahl Folgendes zu beachten:

Briefwahl Pfarrgemeinderat

1. Füllen Sie den Stimmzettel zur Wahl des **Pfarrgemeinderates** aus.
2. Stecken Sie bitte den ausgefüllten Stimmzettel in den mit "**Pfarrgemeinderat**" gekennzeichneten Briefumschlag und kleben Sie diesen zu.
(Nicht zugelebte Briefumschläge sind ungültig.)
3. Füllen Sie den Briefwahlschein **Pfarrgemeinderat** aus.
(Achten Sie bitte darauf, dass alle Angaben gemacht werden.)
4. Zum Schluss stecken Sie bitte den Briefwahlschein **Pfarrgemeinderat** zusammen mit dem bereits zugeklebten Briefumschlag, in dem der ausgefüllte Stimmzettel **Pfarrgemeinderat** steckt, in einen zweiten Briefumschlag, kleben diesen zu und senden ihn an den Wahlvorstand Ihrer Pfarrgemeinde.

Wir bitten Sie, die Briefwahl so rechtzeitig vorzunehmen, dass die Briefwahlunterlagen **spätestens am 10. November 2018, 18:00 Uhr, beim Wahlvorstand (Pfarrbüro)** eingegangen sind.

Mit herzlichem Dank für Ihr Bemühen!

Der Wahlvorstand

Phase II Wahl

Bei der Vorbereitung des Wahltages und der Durchführung der Wahl hat der Wahlvorstand Folgendes zu beachten:

- die Stimmzettel sind vorzubereiten,
- die Wahllokale sind herzurichten,
- die Hinweisschilder "Wahllokal" sind bereitzustellen,
- die Öffnungszeiten der Wahllokale müssen gewährleistet werden.

Formular: Stimmzettel Pfarrgemeinderat

Phase III Nach der Wahl

Nach Schließung der Wahllokale beginnt die (öffentliche) Auszählung der Stimmen. Der Wahlvorstand entscheidet über die Gültigkeit der Stimmen. Er zählt die Stimmen, die auf die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten entfallen sind und stellt das Wahlergebnis fest. Mit dem Ausfüllen der Wahl Niederschrift und Unterzeichnung durch den Wahlvorstand schließt die Wahlhandlung ab.

Die Wahlunterlagen sind vom Pfarrer in Verwahrung zu nehmen.

Formular: Wahl Niederschrift zur Wahl Pfarrgemeinderat

Das Wahlergebnis wird durch Aushang und durch Bekanntgabe in den Gottesdiensten am Sonntag nach der Wahl mitgeteilt. Darüber hinaus kann das Wahlergebnis im Pfarrbrief, der Lokalpresse etc. bekannt gemacht werden. Auf die Möglichkeit des Einspruches und die Einspruchsfristen ist hinzuweisen (§ 17 Wahlordnung).

Formular: Bekanntgabe des Wahlergebnisses Pfarrgemeinderat

Der bisherige Pfarrgemeinderat beschließt innerhalb von zwei Wochen über die Einsprüche.

Berufung: Eine Berufung von weiteren Mitgliedern nach Maßgabe der Satzung für den Pfarrgemeinderat erfolgt innerhalb von sechs Wochen nach dem Wahltermin. Die amtlichen Mitteilungen/Meldebögen zur Wahl des Pfarrgemeinderates werden nach der konstituierenden Sitzung des Pfarrgemeinderates dem Dechanten sowie der Geschäftsstelle des Diözesanrates der Katholiken zugesandt.

Anschrift: Diözesanrat der Katholiken im Bistum Hildesheim – Geschäftsstelle-
Domhof 18 – 21, 31134 Hildesheim

Formular: Amtliche Mitteilung/Meldebogen des Pfarrgemeinderates

Treten während der Amtszeit Veränderungen in der Zusammensetzung des Pfarrgemeinderates oder in der Besetzung der Ämter des Vorsitzenden, des stellvertretenden Vorsitzenden und weiteren Gewählten ein, sind diese Änderungen ebenfalls dem Diözesanrat der Katholiken mitzuteilen.

Formular: Änderungsmitteilung

Wahniederschrift zur Wahl des **Pfarrgemeinderates**

(Wahl am 10./11. November 2018)

→ Bitte der Geschäftsstelle des Diözesanrates zufaxen (05121/307-504), als E-Mail zusenden (dioezesanrat@bistum-hildesheim.de) oder in Kopie zusenden (Domhof 18-21, 31134 Hildesheim)!

Dem **Wahlvorstand** zur Wahl des Pfarrgemeinderates in der Pfarrgemeinde _____

in _____

gehören an:

Vorname, Zuname	Ort

Vorsitzender des Wahlvorstandes ist: _____

Die Wahl wurde gemäß der Wahlordnung für die Pfarrgemeinderäte vorbereitet und durchgeführt.

➤ (Sollten **Abweichungen** vorgekommen sein, sind sie **hier** anzugeben):

Das **Wahllokal** befand sich _____

und war geöffnet am _____ von _____ Uhr bis _____ Uhr
 und am _____ von _____ Uhr bis _____ Uhr.

Es waren **wahlberechtigt**: _____ Personen.

Insgesamt haben _____ Wahlberechtigte ihren Stimmzettel abgegeben; das sind _____ % aller wahlberechtigten Gemeindemitglieder. Per Briefwahl haben abgestimmt: _____ Wahlberechtigte.

Ungültig waren _____ Stimmzettel.

Es haben Stimmen erhalten (in der Reihenfolge der Stimmzahlen):

Nr.	Vor- und Zuname	Stimmzahl
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		

Die ersten _____ aufgeführten Personen sind damit als **Mitglieder** gewählt; sie haben die Wahl angenommen.

Die Kandidaten mit weniger Stimmen gelten als **Ersatzmitglieder**, ihre Platzierung entspricht der Stimmzahl.

➤ (Wenn bei **Stimmgleichheit** das Los entscheiden musste, bitte **hier** eigens aufführen):

Einsprüche wurden bisher nicht erhoben.

➤ (Wenn jedoch **Einspruch** erhoben wurde, **hier** angeben und eine Stellungnahme beifügen.)

Ort und Datum

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2018
Bekanntgabe

Ergebnis der **Pfarrgemeinderatswahl** am **10./11. November 2018**

in der Pfarrgemeinde _____ in _____

Gemäß der Wahlordnung für die Pfarrgemeinderäte gebe ich das **Wahlergebnis** bekannt:

1. Zahl der Wahlberechtigten: _____ Gültige Stimmzettel: _____
Zahl der Wähler: _____ Ungültige Stimmzettel: _____

2. Gewählte Mitglieder und Reihenfolge der Ersatzmitglieder mit den für sie abgegebenen Stimmen:

a) Gewählte Mitglieder:	Stimmen:
1. _____	_____
2. _____	_____
3. _____	_____
4. _____	_____
5. _____	_____
6. _____	_____
7. _____	_____
8. _____	_____
9. _____	_____
10. _____	_____
11. _____	_____
12. _____	_____
13. _____	_____
14. _____	_____

b) Ersatzmitglieder	
1. _____	_____
2. _____	_____
3. _____	_____
4. _____	_____
5. _____	_____
6. _____	_____

3. Wahleinspruch

Gemäß der Wahlordnung kann jeder Wahlberechtigte gegen die Gültigkeit der Wahl Einspruch erheben. Der Wahleinspruch ist bei dem bisherigen Pfarrgemeinderat innerhalb einer Woche nach der heutigen Bekanntmachung einzureichen.

Tag der Veröffentlichung : _____

Vorsitzende(r) des Wahlvorstandes

Amtliche Mitteilung

(Meldebogen des Pfarrgemeinderates)

Name und Anschrift/Stempel der Pfarrgemeinde

zu senden an:

1. Dechant des jeweiligen Dekanates
2. Diözesanrat der Katholiken
-Geschäftsstelle -
Domhof 18 – 21, 31134 Hildesheim

Zahl der Gemeindemitglieder _____ Zahl der Wahlberechtigten _____ Gewählt haben _____ = _____ %

Folgende Mitglieder wurden in den Pfarrgemeinderat 2018 gewählt:

Nr.	Name, Vorname	Straße, PLZ, Ort	Vorwahl, Telefon	Beruf, E-Mail	Geburts- jahr
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2018

Nr.	Name, Vorname	Straße, PLZ, Ort	Vorwahl, Telefon	Beruf, E-Mail	Geburtsjahr
11					
12					
13					
14					

Ersatzmitglieder aus der Wahl 2018 :

Nr.	Name, Vorname	Straße, PLZ, Ort	Vorwahl, Telefon	Beruf, E-Mail	Geburtsjahr
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					

Berufene Mitglieder (§20):

Nr.	Name, Vorname	Straße, PLZ, Ort	Vorwahl, Telefon	Beruf, E-Mail*	Geburtsjahr
1					
2					
3					
4					
5					

Geborene Mitglieder:

Nr.	Name, Vorname	Straße, PLZ, Ort	Vorwahl, Telefon	Beruf, E-Mail*	Geburtsjahr
1					
2					
3					
4					
5					

Die **konstituierende Sitzung** fand statt am: _____

Als **Vorsitzende/-r** wurde gewählt: _____

Als **stellvertretende/-r Vorsitzender** wurde gewählt: _____

Als **Vertreter/-in in den Dekanatspastoralrat** wurde gewählt _____

Als **Mitglied des Kirchenvorstands** wirkt im Pfarrgemeinderat mit: _____

Vom **Pfarrgemeinderat** in den Kirchenvorstand entsandtes Mitglied: _____

Ort, Datum

Pfarrsiegel

Unterschrift des Pfarrers

Unterschrift des/der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates

Änderungsmitteilung

(§ 25 Wahlordnung)

zu senden an:

1. **Dechant des jeweiligen Dekanates**
2. **Diözesanrat der Katholiken**
-Geschäftsstelle -
Domhof 18 – 21, 31134 Hildesheim

Name und Anschrift/Stempel der Pfarrgemeinde
--

Ausgeschieden aus dem Pfarrgemeinderat ist seit dem _____

Name, Vorname	Straße, PLZ, Ort	Vorwahl, Telefon

Nachgerückt in den Pfarrgemeinderat ist dafür seit dem _____

Name, Vorname	Straße, PLZ, Ort	Vorwahl, Telefon	Beruf, E-Mail	Geburtsjahr

Weitere Änderungen haben sich ergeben, und zwar

- Wechsel im Amt des/der **Vorsitzenden**. Neue(r) Vorsitzende(r) ist nunmehr:
- stellvertretenden Vorsitzenden**. Neue/-r stellvertr. Vorsitzende/-r ist nunmehr:
- Vertreter/-in im Dekanatspastoralrat**. Neue/-r Vertreter/-in ist nunmehr:

Name, Vorname	Straße, PLZ, Ort	Vorwahl, Telefon	Beruf, E-Mail	Geburtsjahr

- Wechsel im Amt des **Mitglieds des Kirchenvorstands** im Pfarrgemeinderat. Neues Mitglied ist:

Name, Vorname	Straße, PLZ, Ort	Vorwahl, Telefon	Beruf, E-Mail	Geburtsjahr

Ort, Datum

Unterschrift des/der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates

